

Klausurtagung des Gemeinderats zu Verhandlungen mit dem Investor ECE

„Wir sind auf einem guten Weg“

Intensiv und produktiv – so kann man die Atmosphäre der rund fünfstündigen Klausurtagung des Singener Gemeinderates zusammenfassen, deren zentrales Thema der Verhandlungsstand zum geplanten Einkaufs- und Dienstleistungszentrum „Cano“ des Hamburger Investors ECE war. Oberbürgermeister Bernd Häusler gab den Ratsmitgliedern zu Beginn einen kurzen Überblick in den aktuellen Planungsstand des Bauprojektes. Man sei schon sehr weit vorangekommen, habe aber auch sehr akribisch um viele Details mit ECE verhandelt, so das Stadtoberhaupt.

Der Gemeinderat hat unsere wirklich intensiven und langwierigen Verhandlungen mit ECE gutgeheißen. Es zeigt mir, dass die Richtung stimmt und wir durch unser politisches Gremium die Rückendeckung für die weitere Vorgehensweise bis zur Unterzeichnung des Städtebaulichen Vertrages bekommen haben.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Der Gemeinderat war dann aufgefordert, die bisherigen Verhandlungsergebnisse des Städtebaulichen Vertrages zu bewerten und zu beurteilen.

Unter dem Strich ließ sich feststellen, dass der Gemeinderat der Linie der Verwaltung folgt und diese auch gutheißt.

Intensiv diskutiert wurde unter anderem über den reibungslosen Ablauf bei der Anlieferung des Centers.

Hier müsse man besonders darauf achten, dass der Lieferverkehr nicht zu Behinderungen der Buslinien und des Straßenverkehrs am Bahnhofplatz und der Umgebung führe. Auch wurde über die geplante Gastronomie und über die Sortimentsvorgaben gesprochen.

Man erwarte vom Betreiber ECE, dass im Center keine Massendiscounter untergebracht werden. Das „Cano“ solle einen attraktiven Angebotsmix bieten und keine Billigketten, so war es von einigen Gemeinderatsmitgliedern zu vernehmen.

Oberbürgermeister Bernd Häusler zeigte sich am Ende der Klausurtagung zufrieden mit der Diskussion: „Wir sind auf einem guten Weg. Der Gemeinderat hat unsere wirklich intensiven und langwierigen Verhandlungen mit ECE gutgeheißen. Es zeigt mir, dass die Richtung stimmt und wir durch unser politisches Gremium die Rückendeckung für die weitere Vorgehensweise bis zur Unterzeichnung des Städtebaulichen Vertrages bekommen haben.“

Fachtagung mit Experten zur barrierefreien Verkehrsraumgestaltung

Zu einer zweitägigen Fachtagung zum Thema barrierefreie Verkehrsraumgestaltung laden die Singener Behindertenbeauftragten Helga Schwall und Klaus Wolf am 3. und 4. Mai in das Singener Rathaus ein. Dort informieren Experten über die aktuellen Entwicklungen bei der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

Seit nunmehr vierzig Jahren werden im Stadtgebiet Singen Bordsteine abgesenkt, Behindertenparkplätze und Behinderten-WCs eingerichtet und zahlreiche öffentliche Gebäude

mit einer barrierefreien Infrastruktur ausgestattet.

Barrierefreiheit und Inklusion sind die wesentlichen und wichtigsten Bestandteile einer erfolgreichen Behindertenarbeit.

Zusammen mit dem Kreisbehindertenbeauftragten Oswald Ammon und Gerd Schäfers, 1. Vorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenvereins Südbaden e. V. und Stellvertreter der städtischen Behindertenbeauftragten, wird nun zum zweiten Mal in Singen ein Fachseminar für

Barrierefreie Verkehrsraumgestaltung organisiert.

Die Veranstaltung ist offen für alle Stabstellen in den Gemeinde- und in den Stadtverwaltungen, für alle Behindertenbeauftragte und Behindertenvertreter aller Verbände und Organisationen. Jeder, der mit Behindertenarbeit zu tun hat, kann sich unverbindlich bis zum morgigen Donnerstag, 20. April unter der E-Mail behindertenbeauftragter@singen.de anmelden. Die kostenfreie Tagung findet im Bürgersaal des Singener Rathauses statt.

Neuer Wertstoffhof offiziell eingeweiht



Im Beisein vieler Gemeinderäte, Handwerker, Planer und Vertreter befreundeter Betriebe wurde der neue Wertstoffhof im Gaisrain 12 offiziell eingeweiht. Die wöchentlichen Öffnungszeiten sind mit dem Neubau von 13 auf 24 Stunden gestiegen, eine Überdachung macht von der Witterung unabhängig und die verbesserte Ergonomie bei den Rampen erleichtert das Einwerfen des Mülls in die Container sehr. Es gibt jetzt eine klar erkennbare und übersichtliche Ein- und Ausfahrt für die Besucher mit einer Einbahnstraßenregelung. Der Wertstoffhof, der seit Anfang April in Betrieb ist, hat schon viel Lob von den SINGENERN bekommen. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 2,9 Millionen Euro; die Bauzeit betrug rund ein Jahr. Eine gute Gelegenheit, sich den neuen Wertstoffhof mal genauer anzuschauen, ist der Tag der offenen Tür bei der Singener Leistungsschau am Sonntag, 7. Mai. Hier wird dann viel geboten mit Hüpfburg, Kindermalecke, Fahrzeugausstellung und Bewirtung.

Regelung bleibt bis Ende Juni

BÜZ schließt weiterhin donnerstags früher

Das Bürgerzentrum (BÜZ) in der Singener Marktpassage musste wegen Personalmangels seit Dezember vergangenen Jahres donnerstags seine Türen bereits um 12 Uhr schließen.

„Da sich die Situation momentan leider nicht verbessert hat, sind wir

gezwungen, diese Regelung vorerst bis Ende Juni beizubehalten“, erklärt Bürgermeisterin Ute Seifried.

An den übrigen Tagen können die Singenerinnen und Singener den Service ihres Bürgerzentrums durchgehend von 8 bis 18 Uhr in Anspruch nehmen.

Zukunft des Scheffelareals: Stadt lädt Bürger zur Infoveranstaltung ein

Das Quartier zwischen Musikinsel und Scheffelstraße soll städtebaulich und energetisch zukunftsfest gemacht werden. Dies ist das Ziel, das die Stadt Singen dort in den nächsten Jahren verfolgt. Dafür stehen ihr Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Stadtumbau West“ zur Verfügung. Zusätzlich wird die Stadt mit Mitteln der KfW-Bankengruppe ein energetisches Quartierskonzept entwickeln lassen. Denn erhebliche Potenziale, die Energiegewende zu meistern, liegen im Gebäudebereich.

Welche Aussichten und Möglichkeiten sich für die Bewohner und Eigentümer ergeben, werden Vertreter der Stadt und der beauftragten Fachbüros an einer Informationsveranstaltung am **Dienstag, 25. April, um 19 Uhr im Singener Rathaus** (Bürgersaal) vorstellen.

Zur Aufwertung, Neuordnung und Nachverdichtung des Quartiers sollen moderne Wohnungen mit ansprechendem Wohnumfeld geschaffen werden. Hinzu kommen Geschäftsflächen in den Erdgeschossen, einladende Frei- und Grünbereiche und attraktive Fußwegverbindungen.

Mit dem Abriss des „Conti“ wird derzeit der erste Schritt dazu unternommen. An dem Abend werden der Gewinner des städtischen Auswahlverfahrens, die IVG Immobilien-Gesellschaft, Leutkirch und das Konstanzer Architekturbüro Schaudt, ihre Pläne vorstellen.

Beim energetischen Quartierskonzept sollen gemeinsam mit Bewohnern und Eigentümern konkrete Maßnahmen entwickelt werden, die zur Energie- und Kosteneinsparung beitragen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, Fragen und Anregungen persönlich an die anwesenden Experten zu richten und sich an Info-Theken direkt auszutauschen.

Weitere Auskünfte zum Sanierungsgebiet Scheffelareal und zum energetischen Quartierskonzept geben bei der Stadtverwaltung: Tilo Brügel (Stadtplanung), Telefon 07731/85-340, und Klimaschutzmanager Markus Zipf, 07731/85-316.

Die druckfrische Abo-Vorschau für die Spielzeit 2017/2018 ist da

Neues Programm der Stadthalle Singen im Zeichen des Zehnjährigen

Die druckfrische neue Singener Abo-Vorschau mit dem Theater- und Konzertprogramm 2017/2018 wurde von Oberbürgermeister Bernd Häusler, Stadthalen-Geschäftsführer Roland Frank und der Volksbühne-Vorsitzenden Angelika Berner-Assfalg gemeinsam vorgelegt. Die kommende Saison steht im Zeichen des zehnjährigen Bestehens der Stadthalle Singen. „Diese konnte sich in den vergangenen Jahren zu einem sehr gut gebuchten und sehr gut besuchten kulturellen Marktplatz entwickeln“, so OB Häusler.

Die Stadthalle habe dazu beigetragen, die Bedeutung Singens als kulturelles Zentrum der Region noch weiter aufzuwerten. „Vom Start im September 2007 bis Ende vergangenen Jahres kamen rund 800.000 Besucher zu über 2.000 Veranstaltungen in die Stadthalle Singen“, hob Häusler hervor. Ein ganz wichtiger Bestandteil des Stadthalen-Programms seien die Theateraufführungen und Konzerte im Abonnement. „Die Zahl unserer Abonnenten hält sich mit rund 1.100 seit Jahren auf einem stabil hohen Niveau. Sie belegen in den Theater- und Konzerträngen rund 2.700 Plätze.“

Das zehnjährige Bestehen der Stadthalle Singen wolle man nicht mit einem Festakt und vielen Worten feiern, sondern mit einer spektakulären Mischung aus Zirkus und Musik“, kündigte der OB an. Geschäftsführer und Programmorganisator Roland Frank holt hierzu am Donnerstag, 19. Oktober, die höchst unterhaltsame australische Show „Scotch & Soda“ nach Singen. „Unsere Abonnenten erhalten ab Juli wieder Rabatt für Zusatzbuchungen übers eigene Abo hinaus und das gilt natürlich auch für unsere Geburtstagsshow“, betonte Roland Frank.

Zum zehnjährigen Bestehen verspricht er insgesamt ein erstklassiges Kulturprogramm im Abonnement – spannende Schauspiele, Komödien mit Köpfchen, Musical, Oper, Musik- und Tanztheater, hochkarätige Kammer-, Studio- und Symphoniekonzerte sowie erlebnisreiches Kindertheater. Die Theaterbesucher werden außergewöhnliche Produktionen erleben, etwa die ganz neu für die Bühne bearbeitete Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens mit Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl sowie Streichquintett auf der Bühne oder das vielschichtige Schauspiel „Konstellationen“ von Nick Payne mit Suzanne von Borsody und Guntbert Warns. Viele weitere namhafte Schauspieler geben sich ein Stelldichein: Doris Kunstmann, Heio von Stetten, Michaela May, Michael Roll, Ingo Naujoks, Jochen Busse, Johanna Bittenbinder und Saskia Vester, um einige zu nennen.

Im Musikalischen Ring präsentiert die Stadthalle Singen eine neue, aufwändige Inszenierung des vielfach preisgekrönten Broadway-Musicals „Hairspray“ und das neue Tanztheater-Projekt des amerikanischen Choreographen Jon Lehrer. Er und sein Ensemble widmen sich mit Modern und Jazz Dance auf ganz eigene Art dem Schattenspiel.

In der Reihe der Symphoniekonzerte der Südwestdeutschen Philharmonie beeindruckt Maurice Steger als Blockflöten-Solist und Dirigent. Beim Neujahrskonzert 2018 bietet das Orchester mit dem Gesangsolisten Samuel Zünd eine außergewöhnliche Mischung aus populären Klassikwerken und Liedern der Schlagerlegende Vico Torriani. Beim dritten Symphoniekonzert wird der Panflöten-Solist Urban Frey mit einem brandneuen Werk

STADTHALLE SINGEN
Abo-Vorschau 2017/2018
10 JAHRE

Do. 19. Oktober 2017 / 20.00 Uhr SCOTCH & SODA Zirkus, Jazz und reichlich Tempo	So. 22. April 2018 / 19.00 Uhr SHADOWS IN MOTION Tanztheater von Jon Lehrer, USA
Do. 30. November 2017 / 20.00 Uhr SOMMERNACHTSTRAUM mit der Shakespeare Company Berlin	

des Schweizer Komponisten Fabian Müller überraschen.

Wie die Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg ankündigt, wartet die Volksbühne Singen in ihrem Abo der nächsten Spielzeit mit drei höchst attraktiven Gastspielen auf: Start ist mit der Shakespeare Company Berlin und dem „Sommer-nachtstraum“. Mit dem Stück „Die Wunderübung“ hat Daniel Glat-tauer einen neuen Bühnen-Renner gelandet. Bekannt wurde er durch die E-Mail-Romanze „Gut gegen Nordwind“. Das neue Stück ist ebenfalls bei der Volksbühne zu sehen. Die Bühnenadaptation eines französischen Kino-Hits macht den Abschluss ihrer kompakten Abo-Reihe: „Monsieur Claude und seine Töchter“.

An einem Strang ziehen Kultur und Tourismus sowie die Volksbühne Singen auch beim Kindertheater. Die Volksbühne sorgt für die Zusatzaufführungen speziell für Kindergärten und Schulen, diesmal beim Weihnachtsmärchen „Des Kaisers neue Kleider“ sowie bei den Produktionen „Das Dschungelbuch“ und „In 80 Tagen um die Welt“.

Reservierungen für neue Abonnements nimmt die Tourist Information Singen ab sofort entgegen. Der Freiverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am 1. August 2016.

Die Singener Abo-Vorschau ist bei der Tourist Information Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, 07731/85-262, oder Stadthalle, Högarten 4, 07731/85-504, erhältlich und liegt in öffentlichen Einrichtungen sowie in Geschäften aus. Stets aktuelle Informationen zum Programm der Stadthalle gibt es im Internet (www.stadthalle-singen.de).



Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 25. April, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Medienausstattung an Schulen
2. Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Hochrhein mbH – Entscheidung über die gemeinnützige Mittelverwendung
3. Dringende Vergaben
4. Mitteilungen/Anträge
5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie Ausschusses für Schule

am Dienstag, 25. April, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

Ausschuss für Schule und Sport:

1. Medienausstattung an Schulen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Zustellung eines Schriftstückes (§ 11 LVwZG, § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Singen)

Aktenzeichen: Wigganhauser, M.

Hiermit wird bekanntgegeben, dass die Stadt Singen am 6. April 2017 unter dem o. g. Aktenzeichen ein Schriftstück gegen Herrn

WIGGANHAUSER, Manuel, geb. am 19.06.1979 in Tuttlingen zuletzt wohnhaft: Bahnhofstr. 1, 78224 Singen

angefertigt hat. Das Schriftstück kann bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Zimmer 208, während der allgemeinen Sprechzeiten (Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.30 bis 12 Uhr sowie Mittwoch 14 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Das Schriftstück wird hiermit öffentlich zugestellt. Das Schriftstück gilt als zugestellt zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung. Ab diesem Zeitpunkt läuft die Rechtsbehelfsfrist von einem Monat, nach deren Ablauf das Schriftstück bestandskräftig wird.

Singen, 6. April 2017

gez. Pöppel

Radweg zwischen Bohlingen und Moos wird eröffnet

Der neue Radweg zwischen Bohlingen und Moos ist fertig gestellt. Mit einer kleinen Einweihungsfeier wollen Singens OB Häusler und Peter Kessler, Bürgermeister von Moos, am Freitag, 21. April, 17 Uhr, den neuen Radweg offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Eröffnung findet für beide Orte gemeinsam am Kreisverkehr des Ortsausgangs in Bohlingen statt. Die Ortsverwaltung wird dort dann auch für einen kleinen Umtrunk sorgen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Wer will, kann natürlich auch mit dem Fahrrad dabei sein.

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

8. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Sondergebiet Einkaufs- und Dienstleistungszentrum (EDZ) – Innenstadt, Singen

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 6. Oktober 2016 hinsichtlich der 8. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

Plangebiet

Das von der Änderung des Flächennutzungsplans betroffene Gebiet erstreckt sich zwischen August-Ruf-, Hegau-, Alpen- und Bahnhofstraße in der Singener Innenstadt mit einer Flächengröße von ca. 1,21 Hektar.

Die genaue Lage des betroffenen Gebiets kann dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden:

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadt Singen beabsichtigt in zentraler Lage der Innenstadt Singen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Einkaufs- und Dienstleistungszentrum (EDZ) zu schaffen.

Im wirksamen FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen ist im Plangebiet eine gemischte Baufläche dargestellt.

Das Plangebiet soll in Zukunft als „Sonderbaufläche – Einkaufs- und Dienstleistungszentrum (EDZ) Innenstadt“ im Flächennutzungsplan dargestellt werden. Die bestehende Verkehrsfläche im Bereich des Bahnhofsvorplatzes wird ebenfalls in die Darstellung übernommen.

Durchführung und einzusehende Unterlagen

Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **28. April bis einschließlich 29. Mai 2017** statt (Auslegungsfrist).

In dieser Zeit wird der Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen bei den folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Flur, Zimmer 112 – 118, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen,

Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1.OG, Flur, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen,

Gemeinde Steißlingen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Flur, Zimmer 3, 78256 Steißlingen,

Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen.

Während der genannten Auslegungsfrist kann jedermann **Stellungnahmen** zum Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 schriftlich oder zur Niederschrift bei den genannten Stellen abgeben, sowie per E-Mail unter stadtplanung@singen.de. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 8. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

Zum Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplans sind folgende **Arten umweltbezogener Informationen** verfügbar:

Raumordnerische Beurteilung zur Klärung, ob das geplante EDZ mit den Erfordernissen der Raumordnung übereinstimmt oder dem Projekt verbindliche Ziele der Raumordnung entgegenstehen. Bestimmung der maximal verträglichen Verkaufsflächen und Festlegung der Sortimentsverteilung. Feststellung und Bewertung raumbedeutsamer Auswirkungen auf die benachbarten Gemeinden.

Einzelhandelsgutachten mit städtebaulicher Bewertung des geplanten EDZ-Standorts vor dem Hintergrund der Standortstrukturen sowie der Vorgaben des Einzelhandelskonzepts. Erörterung der Auswirkungen auf die Wettbewerb-



landschaft und städtebaulichen Strukturen in Singen sowie auf andere Kommunen im Untersuchungsgebiet.

Verkehrsgutachten zur Ermittlung der Verkehrserzeugung der neuen Nutzungen für Kunden- und Lieferverkehr, Vorbelastungen im öffentlichen Straßennetz unter Berücksichtigung der seitens der Stadt Singen in der Umgebung geplanten baulichen Maßnahmen, Leistungsfähigkeitsnachweis der relevanten Knotenpunkte (Spitzenstunde), Alternativenmodelle und verschiedene Entwicklungsszenarien.

Schallschutzgutachten mit Untersuchung des Einwirkungsbereichs der Geräusche aus dem Betrieb des EDZ an den unmittelbar benachbarten Gebäuden an der August-Ruf-Straße, der Hegaustraße, der Alpenstraße und an der Ecke Alpenstraße – Bahnhofstraße. Aufgliederung der Ergebnisse in unmittelbare Einflüsse durch Geräusche von den gewerblich genutzten Flächen des Vorhabens, mittelbare Einflüsse durch Zusatzverkehr bzw. Verkehrsänderungen auf den öffentlichen Straßen und Schienenwegen sowie Vorbelastungen im Bestand.

Baugrundgutachten mit Beschreibung der Untergrund- und hydrogeologischen Verhältnisse im Plangebiet. Bestimmung der Untergrunddurchlässigkeit und Untersuchung von Grundwasserproben auf Aggressivität. Prognose der

Grundwasserstände bei Durchführung des Bauvorhabens.

Altlastengutachten zur Klärung der Frage, ob die vorhandenen Oberflächenbeläge (Asphalt) und das Aushubmaterial der Baugrube mit Schadstoffen belastet sind. Untersuchung des Grundwassers auf Vorbelastung.

Hydrogeologische Stellungnahme über die technischen Lösungen zur Reduzierung der ggf. zu erwartenden Auswirkungen unter Berücksichtigung von ergänzenden Berechnungen mit dem Grundwassermodell. Grundwasserbeeinflussung durch das Bauwerk.

Archäologischer Kurzbericht zur Untersuchung auf archäologische Befunde oder archäologische Schichtabfolgen.

Georadar-Untersuchungsbericht über die erfolgte Erkundung der projektierten Bauflächen mit Georadar und anschließende Erstellung einer Widerstandskartierung auf archäologische Strukturen.

Umweltbericht in Form eines Steckbriefs mit Aussagen zu den Schutzgütern Mensch: Gesundheit/ Wohnen / Erholung / Freizeit / Bevölkerung, Pflanzen / Tiere / Biodiversität / Biotopverbund, Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser / Retention, Klima / Luft, Landschaft / Ortsbild, Kultur- und Sachgüter, Wechselwirkungen / Wirkungsgefüge zwischen den

Schutzgütern. Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und dessen voraussichtlicher Entwicklung bei Nichtdurchführung, sowie Standortalternativen. Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensationsbedarf.

Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG mit einschlägiger Prüfung, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und daher eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Artenschutzrechtliche Prüfung zu Vögeln und Fledermäusen. Kategorisierung der im Gebiet beobachteten Arten hinsichtlich Artenschutz. Mögliche Beeinträchtigungen der Arten sowie mögliche Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen.

Weitere Stellungnahmen zur Größe der Verkaufsflächen, zu Immissionen aus dem Bahnbetrieb, zu den Denkmälern und zur Grundwasserhaltung.

Hinweise

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der ausgelegte Bauleitplan mit allen zugehörigen Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei den vorgenannten Stellen eingesehen werden.

Singen, 19. April 2017

gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Hinweis nach § 68 Landeswaldgesetz (LWaldG) zur Borkenkäferbekämpfung

Das Landratsamt Konstanz, Kreisforstamt weist darauf hin, dass nach den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes und des Pflanzenschutzgesetzes die Waldbesitzer verpflichtet sind, zur Abwehr von Waldschäden, insbesondere der Ausbreitung von Borkenkäfern folgende Maßnahmen durchzuführen:

- sofortige Aufarbeitung der vom Käfer befallenen Bäume
- Aufarbeitung von sturmgeschädigten Bäumen, sie werden sonst zu attraktivem Brutmaterial
- zügige Abfuhr der eingeschlagenen Hölzer

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt das Kreisforstamt gemäß § 68 Absatz 1 LWaldG eine **Frist bis spätestens 19. Mai 2017**.

Die Waldbesitzer können sich der Beratung der örtlich zuständigen Forstrevierleiter bedienen. Wer nicht in der Lage ist, die Arbeiten selbst auszuführen, kann das Forstamt diese gegen Kostenersatz selbst ausführen oder Unternehmer vermitteln.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises müssen die Waldbesitzer mit einer forstaufsichtlichen Anordnung rechnen, deren Umsetzung kostenpflichtig erzwungen werden kann.

Hinweise:
Folgende Merkmale deuten auf den Befall mit Borkenkäfern hin:
• „Spechtspiegel“ unterhalb der Krone; das sind Stellen an der Baumrinde, wo der Specht die äußere

Rindenschicht weggehackt hat, um an die Borkenkäfer, die in der Rinde sind, heranzukommen.
• Abblätternde Rindenteile; auf der Innenseite der Rinde sind Fraßgänge sichtbar. Teilweise kann man hier auch Larven oder Käfer finden, die in der Rinde überwinterten.
• Vergilben und anschließende Rötung der Nadeln bzw. der Baumkronen.

Über die gesetzte Frist hinaus ist es notwendig, dass die verbleibenden Bäume im Bereich von Befallsherden durch den Waldbesitzer regelmäßig auf Käferbefall hin kontrolliert werden.
Die betroffenen Bäume müssen dann sofort eingeschlagen, entrindet und entseucht werden.

Agentur für Arbeit

Beratungsangebot für Studienabbrecher

Im Studium kann es schwierige Phasen geben, die letztlich auch zu einem Studienabbruch führen. Die Gründe dafür sind oft vielfältig: Die Studienwahl erfüllt nicht die Erwartungen und Vorstellungen, das Studienfach passt nicht zu den Interessen und Stärken, der Studienerfolg bleibt aus, oder ist nicht zufriedenstellend.

Ein Studienabbruch muss keinesfalls das Ende der beruflichen Träume sein. Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg bietet neutrale, professionelle und kostenlose Beratungsgespräche, in denen die Berater gemeinsam mit den Ratsuchenden neue Berufs- oder Studienperspektiven entwickeln.

Interessierte können unkompliziert über die kostenlose Service-Rufnummer 0800/4 5555 00 einen Termin vereinbaren oder hierfür das Kontaktformular auf www.arbeitsagentur.de/kontakt nutzen.

Citypastoral Stadttaose
Die Stadttaose bleibt bis auf Weiteres geschlossen.
Vorübergehend sind die Mitarbeiter im Pfarrhaus St. Peter und Paul zu erreichen: Donnerstag und Freitag jeweils von 12 bis 17 Uhr.



Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 98 25 90
info@bildungszentrum-singen.de

Atemarbeit nach Prof. I. Middendorf, Kurs ab Mittwoch, 26. April, fünf Vormittage, jeweils 9 bis 10 Uhr, Leitung: Gabi Benzing-Schoof

Découvrir la beauté du français par la lecture à haute voix. Die Schönheit des Französischen durch klangvolles Lesen erleben. Kurs ab Donnerstag, 27. April, fünf Abende, Leitung: Christian Jean Bertau

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
am Mittwoch, 26. April, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Baugesuche
 - 1.1 Singen, Zur Kapelle 1, Flst. Nr. 1705/8: Einbau Aufzug in bestehendes Wohnhaus
 - 1.2 Singen, Marie-Curie-Straße, Flst. Nr. 2483/4: Neubau Ortsverbandsgebäude mit Kfz-Halle für das THW Singen
 - 1.3 Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
2. Mitteilungen zu Baugesuchen
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Teilnahme der Stadt Singen am Fußverkehr-Check Baden-Württemberg 2016: Ergebnis und weitere Umsetzung
5. Baubeschluss - Umgestaltung Hegaustraße, 1. Bauabschnitt
6. Baubeschluss - Ledergasse in Bohlingen
7. Baubeschluss - Sanierung Baugebiet Eisvogel

8. Baubeschluss - Brückensanierung Bohlingen

9. Baubeschluss - Erschließung Baugebiet Schnaidholz

10. Baubeschluss - Auffüllung der Unterführung August-Ruf-Straße

11. Baubeschluss - Sanierung der Berliner Straße

12. Gemeinsame Stellungnahme der Stadt Singen, der Gemeinde Gottmadingen und der Gemeinde Rielasingen-Worblingen zum Raumordnungsverfahren für den Trockenabbau von Kies und Sand im Gewann Dellenhau, Gemarkung Hilzingen

13. Dringende Vergaben

14. Mitteilungen/Anträge

14.1 Weitere Überschreitungshilfe in der Remishofstraße - Antrag der Fraktion der Freien Wähler

14.2 Stadtradeln

14.3 Tempo 30 vor Schulen - Neue Vorgaben des Gesetzgebers

15. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Eine Blutspende-Aktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Freitag, 28. April, von 15 bis 19 Uhr in der Muslim-Gemeinde Singen (Berliner Straße) statt. Bitte den Personalausweis mitbringen. Weitere Infos: Telefon 0800/1194911 (gebührenfrei).

Tagesmütterverein Landkreis Konstanz

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz bietet Sprechstunden an: Jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr kann man sich im Bildungszentrum Singen (Zelgstraße 4) über Aspekte der Kindertagespflege informieren. Tagesmütter können sich beraten lassen, man hilft auf der Suche nach einer geeigneten Kindertagespflegeperson für das Kind usw.
Kontakt: singen@tagesmuetterverein.info



2. Singener Klimagipfel:

„Für die Menschheit“ fünf vor Zwölf“

„Was in Singen für den Klimaschutz getan werden muss“ – unter diesem Thema fand der zweite Klimagipfel im Bürgersaal des Rathauses statt. Klimaschutzmanager Markus Zipf ist es gelungen, den renommierten Verkehrsexperten Heiner Monheim als Hauptredner zu gewinnen. Roland Roth von der Wetterwarte Süd hielt den Vortrag „Was heißt hier Klimawandel? Das Wetter ist doch gut!“. Reinhard Zedler von der AWO moderierte die Veranstaltung.

Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßte die rund 100 Besucher und betonte, dass der Klimaschutz in Singen an Bedeutung gewonnen habe.

Ein wichtiger Punkt von vielen sei die Nachverdichtung hinsichtlich der Aufheizung von Städten – Singen werde hierzu ein Konzept erarbeiten lassen und nehme damit eine Vorreiterstellung bei Städten vergleichbarer Größe ein. Auch gebe es hier schon viele Betriebe, die große

Anstrengungen unternehmen, um Energie einzusparen.

Roland Roth, Gründer der Wetterwarte Süd, beobachtet das Wetter vom Hegau über die Schwäbische Alb bis ins Allgäu, macht Vorhersagen und wertet die Daten aus. Er machte anhand von eindrücklichen Zahlen deutlich, dass es für die Menschheit fünf vor Zwölf sei. Er habe selbst nicht gedacht, wie schnell sich der Klimawandel bemerkbar mache. Zwar habe es immer schon Klimaschwankungen gegeben – man denke nur an die in Pfullendorf gefundenen Haifischzähne –, nur vollzogen sich diese über sehr lange Zeiträume.

Für Roth kam der Klimawandel in der Region im Juli 1983 mit unglaublichen 22 Hitzetagen an. „Die Freiburger haben jetzt ein Klima wie Mailand vor 30 Jahren“, so Roth. Doch es sei ein Trugschluss zu glauben, dass es nur wärmer werden würde. Auch die Frostperioden

dauerten länger, denn die Wetterextreme nehme in beiden Richtungen zu. „Russland und Kanada sind die einzigen Staaten, die vom Klimawandel profitieren, weil sie Anbauflächen für die Landwirtschaft gewinnen“, behauptete Roland Roth. Allerdings gebe es viel mehr Verlierer wegen der Überschwemmungen durch den Anstieg des Meeresspiegels.

Hauptredner Heiner Monheim stellte viele neue Ideen zum Thema Mobilität vor. Der Einsatz von vielen Minibussen und zahlreichen Haltestellen sowie einem Rufsystem habe sich schon in etlichen Städten seit vielen Jahren bewährt.

Lobend erwähnte Monheim den optimal funktionierenden öffentlichen Verkehr im Nachbarland Schweiz. Voraussetzung seien allerdings perfekt aufeinander abgestimmte Fahrpläne. Nur so könne man das Fahrgastaufkommen im öffentlichen Verkehr erhöhen.



Gruppenbild mit Dame beim 2. Singener Klimagipfel - von links: Heiner Monheim (Verkehrsexperte), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Dorothea Wehinger, Roland Roth (Wetterfachmann), Markus Zipf (Klimaschutzmanager), Bene Müller (solarcomplex) und Moderator Reinhard Zedler (AWO).

Antigone in der Basilika

Die Premiere von Antigone – die Tragödie des antiken griechischen Dichters Sophokles – findet am Mittwoch, 26. April, um 20.30 Uhr in der Basilika statt, in der Übersetzung von Friedrich Hölderlin und einer Bearbeitung von Martin Walser und Edgar Selge. Für die Inszenierung ist der arrierte Regis-



seur und Schauspieler Gunther Möllmann erstmals zu Gast in der Stadt Singen am Theater „Die Farbe“.

Das Stück wird bis Ende Mai von Mittwoch bis Samstag, jeweils um 20.30 Uhr gespielt. Achtung: Keine Vorstellung am 27. April und 31. Mai.

Telefonische Kartenreservierung von Montag bis Samstag, 10 - 14 Uhr unter Nummer 07731/64646 und 62663; Abendkasse ab 19.30 Uhr

Das Theater-Restaurant hat an den Vorstellungstagen ab 18 Uhr geöffnet. Wer vorher etwas essen möchte, wird gebeten, so gegen 18.30 Uhr zu kommen, dann hat man noch ausreichend Zeit, um bequem in die Basilika zu wechseln.

Spende für Aromapflege des Krebszentrums



Einen Scheck über 500 Euro überreichte Holger König (rechts), Initiator und Organisator der Konstanzer Vortragsreihe „Expedition Leben“, als Spende an Chefarzt Prof. Jan Harder, Leiter des Krebszentrums Hegau-Bodensee, und an Anne Sender, Gesundheits- und Krankenpflegerin/Palliativschwester im Krebszentrum. Sie etabliert die Aromapflege in der Singener Onkologie und befindet sich derzeit in der Fortbildung zur Aromatherapeutin. Mit der Spende soll die Aromapflege finanziert und ausgebaut werden. Das Geld kam anlässlich eines Vortrags von Prof. Harder in der Universität Konstanz zustande. Harder hatte auf sein Honorar verzichtet, die Hälfte der Eintrittsgelder spendete der Veranstalter im Gegenzug an das Krebszentrum.

Naturfreundejugend Baden: Jugendfreizeit am Bodensee

Zwei Wochen den Bodensee genießen: Viele Wassersportarten wie Kanufahren, Stand-up-paddling und Floßbauen, aber auch Bogenschießen u.v.m. kann ausprobiert werden. Wer das gerne erleben möchte, der ist auf der Bodenseefreizeit der Naturfreundejugend Baden genau richtig. Und natürlich bleibt auch noch genug Zeit, um im See zu baden und zu relaxen. Die Freizeit für 11- bis 14-Jährige findet vom 29. Juli bis 12. August 2017 statt. Die Teilnehmer sind im Naturfreundehaus



direkt am See untergebracht.

Die Freizeit wird von ehren-

amtlichen, ausgebildeten Mitarbeitern begleitet. Kosten: 489 Euro für Mitglieder der Naturfreunde bzw. 589 Euro für Nichtmitglieder. Darin enthalten sind Unterkunft in Mehrbettzimmern, Programm, Vollverpflegung und Betreuung.

Information und Anmeldung: Naturfreundejugend Baden, Telefon 0721/405097, E-Mail: info@naturfreundejugendbaden.de oder www.naturfreundejugend-baden.de

Feriensommer

Vielerlei Erlebnisse in den Sommerferien

Das neue Feriensommerprogramm der Stadt Singen ist fertig. Das städtische Jugendreferat der Stadt organisierte ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Über 100 Veranstaltungen bieten eine große Vielfalt von Sport über Workshops, Kreatives und Kulinarisches bis hin zu interessanten Ausflügen.

Für Kinder, deren Eltern in den Ferien arbeiten, gibt es wieder die beliebten Kinder-Aktivwochen in den Singener Jugendhäusern JuNo, Blaues Haus und Südpol. Auch die Zirkuswoche mit dem Zirkus Abeba ist erneut im Programm. Hier wie auch bei den zwei Sportwochen können Eltern ihre Kinder schon ab 7.30 Uhr bringen.

Neu im Programm ist das internationale Mädchenprojekt „Girls time – einfach mal Mädchen sein“ (Mädchen ab zwölf Jahren). Über zwei Wochen geht es ganztägig um Tanz und Theater, aber auch um andere Themen wie Selbstbehauptung, Kochen und Kosmetik. Höhepunkt: ein internationales Fest mit Tanzaufführung in der Gems.

Das Spielmobil ist während der gesamten Ferienzeit im Stadtgebiet und in den Ortsteilen unterwegs. Kinder von sechs bis zwölf Jahren können einfach hingehen – ohne Anmeldung und Teilnahmegebühr.

Für alle anderen Angebote ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teil-



Viel Spaß in den Sommerferien mit dem Ferienprogramm der Stadt Singen. Anmeldungen ab 24. April unter www.kinder-jugend-singen.de

nehmerbeiträge sind wie immer moderat, denn die Stadt Singen übernimmt einen Großteil der Kosten.

Es gibt schon Angebote ab 3 Euro. Inhaber des Sozialpasses zahlen ermäßigte Beiträge.

Der Flyer mit der Übersicht aller Veranstaltungen findet man an den Singener Schulen und in öffentlichen Einrichtungen. Detaillierte Informationen gibt es unter www.kinder-jugend-singen.de.

Über diese Internet-Adresse ist auch die **Anmeldung – ausschließlich on-**

line – ab Montag, 24. April, möglich.

Um die vielen Veranstaltungen zu betreiben, sind nicht nur alle Fachkräfte der Jugendarbeit beteiligt, sondern auch etliche Singener Vereine und Institutionen sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Insbesondere der Stadtturnverein Singen und die Schulsozialarbeit bereichern das Feriensommerprogramm mit vielen Angeboten.

Die Organisatoren Tobias Hennes, Gitta Gruber und Martin Burmeister danken allen Mitwirkenden und freuen sich auf reges Interesse.

Jazz Club Singen: Jakob Bro Trio

Das Jakob Bro Trio ist am Freitag, 21. April, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Mit dem dänischen Gitarristen Jakob Bro kommt der „Aquarellist“ unter den Gitarristen zum Jazzclub. Es genügen ganz wenige Tupfer, um Klangbilder von größter Schönheit entstehen zu lassen. Unterstützt wird er dabei von zwei phänomenalen Musikern, dem Bassisten Thomas Morgan und dem Schlagzeuggiganten Joey Baron. Sie spielen Musik, die in alle Richtungen offen ist. Der Schwerpunkt liegt auf Melodie, Klang, Raum und Interaktion.

Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).

Öffentliches WLAN auf dem Rathausplatz

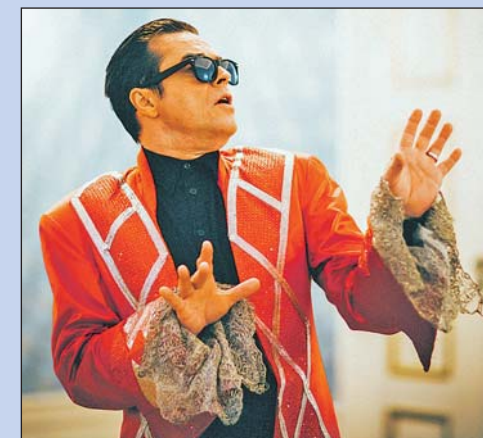
Kostenloses öffentliches WLAN steht seit Jahresende 2016 im Bereich Rathausplatz/Stadthalle zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihrem Smartphone einfach unter „SINGENconnect“ einwählen und erhalten per SMS einen Zugangscod für unbegrenztes und kostenloses Surfen.



„Falco – das Musical“

Am 19. Februar 2017 wäre Falco, der erfolgreichste österreichische Popinterpret des 20. Jahrhunderts, 60 Jahre alt geworden. Knapp einen Monat vorher, am 20. Januar, feierte „Falco – Das Musical“ in der BigBox Allgäu in Kempten seine höchst erfolgreiche Weltpremiere. Es setzt der Pop-Legende aus Wien ein würdiges Denkmal. Die Show gastiert am Samstag, 22. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen.

Als Hans Hölzel geboren, erreichte der Musiker unter dem Namen Falco mit seiner eigenwilligen Kunstsprache aus Deutsch, Englisch und Wiener Dialekt Weltruhm. Er gilt als das größte Genie der deutschsprachigen Pop- und Rap-Geschichte und war einer der schillerndsten und extrovertiertesten Stars der 80er Jahre. Falco kostete das Leben bis an seine Grenzen aus – bis hin zur Selbsterstörung. Durch seine Kompromisslosigkeit wurde er zur Ikone einer ganzen Generation. Falco starb am 6. Februar 1998 bei einem Autounfall in der Dominikanischen Republik. Bildgewaltig, unterstützt durch schrille und extravagante Tanzeinlagen und umrahmt von kunstvollen Projektionen und Ori-



22. April: „Falco – das Musical“

ginal-Videosequenzen, gewährt das Musical einen tiefen Einblick in Falcos Gedanken- und Gefühlswelt. Seine größten Hits werden live interpretiert. In der Musical-Neuinszenierung von Regisseur Peter Rein übernahm Alexander Kerbst die Titelrolle. Zum Verwechseln ähnlich und mit größter Präzision verkörpert er die Kunstfigur wie kaum ein anderer. „Er ist die perfekte Kopie: Er sieht aus wie Falco, er singt wie Falco, er bewegt sich wie Falco, er ist Falco“, berichtete die Süddeutsche Zeitung über den an der Theaterhochschule

Leipzig ausgebildeten Sänger und Schauspieler.

„Chuzpe mit Ulrike Folkerts

Mit „Chuzpe“ führen die Hamburger Kammerstücke am Sonntag, 23. April, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen ein sprühendes Schauspiel über Väter und Töchter, polnische Küchen und New Yorker Neurosen auf. Die Geschichte erster Irrungen und komischer Wirrungen ist mit genau der Mischung aus Witz, Wärme und Verstand erzählt, die Lily Bretts Romanvorlage so unverwechselbar macht. Freunde der „Tatort“-Reihe freuen sich auf den Auftritt von Ulrike Folkerts, die unlängst vor dem Hintergrund der 1000. Folge als dienstälteste Fernseh-Kommissarin ganz besonders ins Rampenlicht rückte.

Chuzpe ist ein Begriff aus dem Hebräischen (chuzpá). Von Chuzpe ist immer dann die Rede, wenn eine unglaubliche Dreistigkeit oder Frechheit begangen wird. Man kann sie aber auch durchaus positiv als

kühne und gewitzte Eigenart bewerten. Edek, eine von Lily Bretts Hauptfiguren im Stück, hat genau diese Chuzpe, diese charmante, entwaffnende Frechheit, der man einfach erliegen muss.

Lily Brett wurde 1946 in Deutschland geboren. Ihre Eltern hatten im Zweiten Weltkrieg das Konzentrationslager Auschwitz überlebt und emigrierten nach Kriegsende schon bald nach Australien. Brett wuchs in Australien auf, mittlerweile lebt sie seit

vielen Jahren in New York. Sie veröffentlichte bisher sechs Romane. Ulrike Folkerts ist seit 27 Jahren die „Tatort“-Kommissarin Lena Odenthal. Damit hat sie die längste „Dienstzeit“ aller deutschen Fernsehkommissare erreicht. Ulrike Folkerts spielt aber auch immer wieder Theater. 2005 und 2006 war sie bei den Salzburger Festspielen im „Jedermann“ als erste Frau in der Rolle des Tods zu sehen. Joachim Bliese arbeitete an den bedeutendsten deutschsprachigen Bühnen von Hamburg bis Zürich und wirkte daneben auch immer wieder in Fernsehproduktionen und in internationalen Kinoproduktionen („Das Spinnennetz“, „Bangkok Story“, „Company Business“) mit.

Vorverkauf jeweils:
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, oder bei allen Reservierungsvorverkaufsstellen.



23. April: „Chuzpe“

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Dienstag, 25. April, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus. Tagesordnung: Bekanntmachungstafel und www.beurenanderaach.de).

St. Bartholomäuskirche
Freitag, 21. April, 19 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion
Dienstag, 25. April, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Ausflug der Seniorengruppe
Die Halbtagesfahrt der Senioren am Freitag, 21. April, geht nach Dietingen Einkehr im „Genusshof“, Ab-

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

fahrt: 12.30 Uhr. Infos und Anmeldung: Horst Schmid, Telefon 44395.

Paprikafest
Der Elternbeirat des Kindergartens veranstaltet das erste Paprikafest am Samstag, 22. April, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Es werden Salate, Tomaten, Gurken und Paprika als Jungpflanzen angeboten sowie einzelne frische Paprika. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Tischtennisclub
Der TTC lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Mitgliederversammlung am Freitag, 28. April, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen.

Bohlingen

Radweg wird eingeweiht
Der neue Radweg zwischen Bohlingen und Moos wird am Freitag, 21. April, um 17 Uhr mit einem Fest am Ortsausgang (Richtung Moos) eingeweiht.

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 25. April: Papiertonne

Sportverein
Der Sportverein lädt Vereinsmitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte zur Mitgliederversammlung am Samstag, 22. April, um 20 Uhr ins Clubheim ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch die Neufassung der Satzung (Tagesordnung: www.sv-bohlingen.de).

Veranstaltungen
1. Oktober: Gemeindefest der Kirchengemeinde
6. und 7. Oktober: Firmung der Seelsorgeeinheit
11. Oktober: Herbstsitzung des Kulturausschusses
13. bis 15. Oktober: Ausflug der Feuerwehr
17. Oktober: Rentnernachmittag
28. Oktober: Jahreshauptprobe der Feuerwehr

3. November: Blutspendeaktion DRK, Aachtalhalle
11. November: Martini
14. November: Rentnernachmittag
19. November: Volkstrauertag
19. November: Patrozinium
25. November: Helferfest der Pfarrgemeinde
2. Dezember: Christkindlmarkt der KFD
9. Dezember: Weihnachtsfeier des Schützenvereins
10. Dezember: Seniorenfeier, Aachtalhalle
12. Dezember: Adventsfeier der Rentner
28. Dezember: Winterwanderung der Feuerwehr
6. Januar: Neujahrsempfang
27. Januar: Generalversammlung Feuerwehr
3. Februar: Narrenspiegel
6. Februar: Frauefasnet
8. Februar: Schmutzige Dunschtig
9. Februar: Fleischkäsobed des Musikvereins
16. Februar: Wiibertrunk
17. Februar: Fasnetsunntig
24. Februar: Generalversammlung Musikverein
3. März: Generalversammlung Schützenverein

Friedingen

Veranstaltungen
1. Mai: Maifest des Akkordeonorchesters mit Unterhaltungsmusik in der Schlossberghalle
6. Mai: Mostprämierung der Schlepferfreunde
25. Mai: Frühlingfest des Musikvereins

Öffnungszeiten Wertstoffhof
Die erweiterten Öffnungszeiten des neuen Wertstoffhofs (Gaisrain 12):
- Dienstag 10 bis 14 Uhr
- Mittwoch 12 bis 18 Uhr
- Donnerstag 12 bis 18 Uhr
- Freitag 10 bis 14 Uhr
- Samstag 10 bis 14 Uhr
Ausnahmen bitte dem Abfallkalender bzw. der örtlichen Presse entnehmen.

Hausen an der Aach

Dank an Helfer
Die Ortsverwaltung sagt allen Helfern der Gemarkungsputzete „Herzlichen Dank!“ – jeder einzelne hat zu einem schöneren Ortsbild beigetragen.

Termine Bürgercafé
Dienstag, 25. April, 19 Uhr: Kartenspielabend
Donnerstag, 27. April, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Papiertonne
Donnerstag, 27. April: Altpapier

Kirchliches
Freitag, 21. April, 18 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 22. April, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Fußball
Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SG Tengen II
14 Uhr: SG Hausen-Damen – SV Worblingen
15 Uhr: SG Sipplingen – SV Hausen I

Feuerwehrprobe
Montag, 24. April, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher-Sprechstunde im Rathaus:
- Mittwoch, 26. April, 11 bis 12 Uhr
- Donnerstag, 4. Mai, 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 20. April, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 23. April, 9 Uhr: Hl. Messe

Rückenfit-Kurs
Ein Rückenfit-Kurs des PTSV Nordstern startet am Dienstag, 16. Mai, von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Der Kurs beinhaltet zehn Einheiten mit gezielten Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Mobilisation der gesamten Rumpfmuskulatur. Entspannungsübungen runden die Stunde ab. Anmeldung und Infos: Angelika Oexle, Telefon 07731/949840.

Narrenzunft Breame
Die Narrenzunft Breame lädt alle Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner zur Generalversammlung am Freitag, 28. April, um 20 Uhr ins PTSV Clubheim herzlich ein. Neben den üblichen Regularien stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Frühjahrskonzert
Der Musikverein lädt zum Frühjahrskonzert am Samstag, 22. April, um 20 Uhr in die Hohenkrähenhalle ein (Einlass 19 Uhr). Zunächst spielt die Jugendkapelle „InTakt“ unter der Leitung von Jasmin Beck, anschließend übernimmt Michael Bohnstengel mit dem Musikverein das Programm und entführt das Publikum unter dem Motto „Klappe die erste“ in die Welten von „James Bond“ oder „Mary Poppins“. Karten gibt es bei allen aktiven Musikern für 6 Euro, Abendkasse: 7 Euro.

Überlingen am Ried

Ortschaftsrat tagt
Montag, 24. April, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Anschlagtafel).

Papiertonne
Mittwoch, 26. April: Papiertonne

Hexen- und Katzenclique
Samstag, 22. April, 20 Uhr: Öffentliche Mitgliederversammlung der Hexen- und Katzenclique im Feuerwehrdepot. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen. Entschuldigungen nimmt Matthias Brutscher

entgegen, Telefon 0172/78 09 082 oder praesi@hexen-katzen-clique.de

TSV-Termine
Samstag, 22. April, 14 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SG Markdorf C
14 Uhr: DJK Singen 2 – TSV Überlingen/Ried 2, Ziegelei Singen
15 Uhr: 1. FC Rielasingen-Arlen B – SG Bohlingen B, Talwiese Rielasingen K
16 Uhr: DJK Singen – TSV Überlingen/Ried, Ziegelei Singen
Sonntag, 23. April, 13.30 Uhr: SG Wahlwies A – SG Bankholzen-Moos A, Sportplatz Bodman
Donnerstag, 27. April, 19.30 Uhr: SG Kluffern B – SG Bohlingen B, Forstweiden Immendingen
Freitag, 28. April, 18 Uhr: SC Gottmadingen-Bietingen E – TSV Überlingen/Ried E, Kätzental Gottmadingen
Samstag, 29. April, 11 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – SC Konstanz-Wollmatingen D3
12.30 Uhr: SG Überlingen/Ried C2 – TV Konstanz C
14 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SG F.A.L.C.
16 Uhr: SG Bohlingen B – SC Gottmadingen-Bietingen B, Böhlingen
Sonntag, 30. April, 15 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SC Gottmadingen-Bietingen 2
15 Uhr: SV Litzelstetten 2 – TSV Überlingen/Ried 2, Entengr. Litzelstetten K
15 Uhr: SG Bankholzen-Moos A – Heigauer FV A, Mooswald Moos

Maiwanderung
Die Jugendabteilung des TSV lädt alle Mitglieder und Freunde zur Maiwanderung ein. Start: 10 Uhr an der Schule. Nach einer gemütlichen Wanderung trifft man um ca. 12 Uhr am Sportgelände in Überlingen ein, wo es Grillwürste und Getränke gibt.

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Vorstandswechsel beim Förderverein des Stadtturnvereins

Die Mitglieder des »Fördervereins Stadt-Turnverein Singen 1883« trafen sich kürzlich zu der Jahreshauptversammlung in der Waldeckhalle. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Jan Böttcher wurden die Entwicklung und die Erfolge des Fördervereins im Jahr 2016 besprochen. Ein großer Dank gilt hier auch allen Helferinnen, die sich im vergangenen Jahr so zahlreich daran beteiligt haben. Die einwandfreie Kassenführung wurde von den Kassenprüfern und der Versammlung bestätigt und die Entlastung konnte vorgenommen werden. Bei den anstehenden Neuwahlen gaben der erste Vorsitzende Jan Böttcher sowie die zweite Vorsitzende Marianne Auer das Amt nach jahrelanger und intensiver Tätigkeit ab. Marina Brauer als erste Vorsitzende und Yuliya Ziegler als zweite Vorsitzende haben sich bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und wurden einstimmig von den Mitgliedern gewählt. Die beiden seien höchst motiviert und freuen sich auf die



Der aktuelle und ehemalige Vorstand des Fördervereins des Stadtturnvereins (v.l.): Marianne Auer, Marina Brauer, Jan Böttcher, Yuliya Ziegler und der Vorsitzende Hans-Peter Storz. sub-Bild: Verein

abwechslungsreiche Tätigkeit und ein ereignisreiches Jahr 2017. Die Gestaltung der Vereinszeitschrift »aktuell« mit zahlreichen Berichten aus dem vielfältigen Angebot des Stadt-Turnvereins, die Bewirtung der besucherreichen Veranstaltungen und die Suche nach weiteren Werbepartnern sind einige dieser Aufgaben. Auch der erste Vorsitzende des Stadt-Turnvereins Singen, Hans-Peter Storz, freut sich auf die künftige Zusammenarbeit und bedankte sich besonders bei den bisherigen Vorsitzenden für ihre aktive Mitarbeit

und ihr großzügiges Engagement für den Förderverein. Einstimmig wurden Ricardo Bäuml-Kuck und Frank Wiechert als Kassier und Schriftführer wiedergewählt. Ein Blick auf die Pläne für das Jahr 2017 zeigt, dass die Mitgliedergewinnung und die Unterstützung des Stadt-Turnvereins bei großen Veranstaltungen die wichtigsten Themen sein werden. Vorbereitungen für das detaillierte Infomaterial über die Projekte und Aufgaben des Fördervereins sind bereits in vollem Gange. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Zwei neue Ehrenmitglieder Jahreshauptversammlung des TV Friedingen

Der Turnverein Friedingen lud kürzlich zur Jahreshauptversammlung in das Gasthaus Adler ein. Schon bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung wurden bereits junge Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt, doch dieses Jahr wurde dies noch getoppt. Kerstin Steinert wurde für ihre jahrelange Tätigkeit für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Sie hatte schon viele Posten im Turnverein inne – mitunter war Kerstin Steinert in der Jugendvertretung tätig und engagierte sich auch als Kultur- und Presseswart in der Vorstandschaft. Als Übungsleiterin unterstützt sie aktuell den Verein tatkräftig. Es blieb nicht bei einer Ernennung, sondern es konnte eine weitere Person zum Ehrenmitglied ernannt werden. Der erste Vorsitzende Klaus Niederberger wurde ebenfalls für seine langjährige Tätigkeit für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Vorstandschaftskollegen überraschten ihn mit der Ehrung. Er ahnte nichts davon, was die Ehrung noch besonderer machte. Diana Jäger nahm als zweite



Die Geehrten und die Vorstandschaft beim TV Friedingen (v. l.): Elmar Werkmeister, Jacqueline Weinmann, Lothar Brusberg, Klaus Niederberger, Diana Jäger, Kerstin Steinert, Reinhard Niederberger, Martina Förderer. sub-Bild: Anke Bieg

Vorsitzende diese Ehrung vor und erwähnte auch dort den Verlauf von Klaus Niederbergers Wirken im Turnverein Friedingen, mitunter auch, dass er bereits seit 2002 als erster Vorsitzender agiert und die Vorstandschaft sich auf noch viele weitere Jahre gemeinsam mit ihm freut. Als langjährige Übungsleiterin wurde Jacqueline Weinmann verabschiedet. Jacqueline Weinmann leitete 32 Jahre das Mutter-Kind-Turnen. 32 Jahre Übungsleiterin bedeuten auch, dass bereits aktuelle Mitglieder der Vorstandschaft schon bei ihr im Turnen den Werdegang beim Turnver-

ein begonnen haben. Bei den Berichten des Kassierers und des Schriftführers wurde nochmal verdeutlicht, dass der Turnverein sich nicht nur mit dem sportlichen Engagement beschäftigt, sondern auch viele Veranstaltungen außerhalb des Turnbetriebs bietet. Auch Martina Förderer konnte in ihrem Bericht als technische Leiterin viele sportliche Aktivitäten und Erfolge aufzählen. Zum Schluss gab Klaus Niederberger noch einen kurzen Einblick in die Pläne des kommenden Vereinsjahres und schloss damit die Versammlung. redaktion@wochenblatt.net